

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1978/79

Am 9.12.78 fand in der Gastwirtschaft Walter Emmel, die Generalversammlung der F.W. Feuerwehr statt.

Anwesend waren **38** Mitglieder.

Wehrführer Felix Hackl begrüßte alle Anwesende, insbesondere die Ehrenmitglieder Walter Baum und Karl-Heinz Kreusel, sowie Bürgermeister Krause, Ortsbrandmeister Schneider aus Stecklenroth, und Ortsvorsteher Artur Schneider. Anschließend gab Wehrführer Felix Hackl die Tagesordnung bekannt.

Punkt 1. Begrüßung

Punkt 2. Totenehrung

Punkt 3. Bericht des Schriftführers

Punkt 4. Bericht des Kassierers

Punkt 5. Verschiedenes.

Zu Punkt 2. Sämtliche Anwesende erhoben sich von den Plätzen, um den verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden zu gedenken.

Zu Punkt 3. Schriftführer Karl-Heinz Ott verlas den Tätigkeitsbericht.

Zu Punkt 4. Kassierer Verner Schmidt II erstattete den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Hugo Heinz, Horst Schneider, Jürgen Poths,

Gerhard Krämer und Werner Schmidt I berichteten die Ordnungsgemäß geführte Kasse. Dem Kassierer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zu Punkt 5.

Für das Jahr 1979 wurden die Kameraden Josef Mosch, Burghard Klein und Dieter Heinz als Kassenprüfer gewählt.

Zu Punkt 5. Verschiedenes.

Hier wurden die Anträge ein Grillfest am 1. Mai und einen Maskenball zu halten gestellt.

Or

Ortsbrandmeister Schneider sprach ein paar Worte und nahm einige Beförderungen vor.

Wienfrid Köhnle als Hauptfeuerwehrmann, Thomas Gotperl und Rainer Emmel als Oberfeuerwehrmann. Gerhard Krämer und Dieter Heinz als Feuerwehrmann.

Bürgermeister Krause sprach zu der Feuerwehr und versprach das es im nächsten Jahr mit dem Umbau des Gerätehauses nun endgültig beginnen könnte. Worumm sich auch Ortsvorsteher Artur Schneider schloß.

Wehrführer Felix Hackl schloß die Jahreshauptversammlung. Anschließend gab es noch bei Bier und Essen ein gemütliches Beisammensein.

Zum Grundlehrgang waren in diesem Jahr, Udo Brosche, Lothar Fold, Burghard Klein und Dieter Hackl.

Zum Maschinistenlehrgang waren Dieter Jeromin und Klaus Faustmann.

Zum Truppführerlehrgang war Kamerad Rainer Emmel.

Zur 50 Jahr Feier war unsere Wehr in Steckenroth und in Michelbach.

Auch auf einem Grillfest in Nierelbach war sie anwesend.

Zur Jahreshauptversammlung in Breithard waren einige Kameraden. Sowie auch zur Herbstdienstversammlung waren die Kameraden Josef Mosch und Manfred Poths.

Zum Motorrad Geländelauf im Scheideftal stellte unsere Wehr zwecks Absicherung einige Kameraden.

In diesem Jahr ist unser aktiver Feuerwehrmann Anton Zenz plötzlich und unerwartet verstorben. Anton Zenz war seit 1945 in unserer Wehr. Er hat 34 Jahre aktiven Dienst geleistet.

Die Feuerwehr wird ihm ein treues Andenken bewahren.

Neu aufgenommen wurden in diesem Jahr Lothar Fuld, Manfred Schwenk und Rudi Reiser.

Endlich war es soweit und es konnte im Spätsommer mit dem Umbau unseres Gerätehauses begonnen werden. Nach dem Dach und einigen Wänden abreißen stellte man fest, daß es doch sehr schlecht und naß war. Also blieb nichts anderes übrig als es dem Erdboden gleich zu machen. Hier wurde dann am 31.8.79 mit den Fundamenten zu betonieren angefangen. So wurde Abends und Samstags gearbeitet. Ich will hierbei unseren Feuerwehrfrauen sehr herzlichst danken, da sie die Kameraden die dort arbeiteten mit Essen und Trinken sehr gut bewirteten. Nicht zu vergessen die Gönner die den Kameraden Bier und Brantwein zu kommen ließen. Auch unser Architekt Herr Hertl nicht zu vergessen der immer, ob abends, Samstags oder Sonntags hilfsbereit zur Seite stand. So konnte am 9.12.79 das Richtfest gefeiert werden. Karl-Heinz Kreusel verlas den Richtspruch und ließ zum Schluß ein Glas zerspringen. Mögen die Scherben dem Bau Glück bringen. Walter Baum als stellv. Bürgermeister sowie

Wehrführer Felix Hackl, Architekt Hertl, und Ortsvorsteher Artur Schneider sprachen einige Worte und bedankten sich bei den Feuerwehrkameraden daß es so schnell vorrang.ing.

Abends ging es dann in unser Dorfgemeinschaftshaus wo unsere Frauen schon das Essen zubereitet hatten. Hier sei Dank unserem Jagtpächter Herr Wenert aus Wiesbaden der 2 Rehe gestiftet hatte. Auch Bürgermeister Krause war erschienen. Er bedankte sich und sagte, daß er es nicht für möglich gehalten hätte, daß es so schnell forrang.ing. So wurde bis spät in die Nacht gefeiert und gesungen.

Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude mögen auch künftig weiterhin unsere Wehr auszeichnen.